

Aus Bahrn. Es verlautet jetzt, eine mächtige Partei, die katholisch-aristokratische Partei mit dem Freiherrn v. Andlaw an der Spitze, sey daran, den Großherzog zur Abdankung zu bewegen. Sie geht dabei von der Ansicht aus, daß das Land in seinem innersten und edelsten Theile faul und angekränkt, daß es nicht mehr lebensfähig sey; und das ist eine Ansicht, die allerdings auch von andern getheilt wird. Zu Erben der Verlassenschaft würden Oesterreich, Bayern und das Großherzogthum Hessen erkoren.

Frankfurt, 5. Nov. Ueber die Dauer des Aufenthaltes des Prinzen von Preußen in unserer Stadt verlautet noch nichts bestimmtes; heute Vormittag stattete derselbe dem Erzherzog Reichsverweser einen Besuch ab.

Hamburg, 2. Nov. Unsere leere Staatskasse empfindet die preußische Einquartierung immer schwerer, da bis jetzt schon über 350,000 Mark dafür verausgabt worden sind, ohne alle Wiederstattung.

Hamburg, 6. Nov. So eben erfahren wir, daß die Fregatte „Geffion“ von Eckernförde unterwegs nach Bremerhafen ist, um dortselbst zu überwintern.

[Augsb. Abendz.]

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 1. November 1849.

Fruchtgattungen	höchste		mittlere		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schfl. Kernen	9	20	8	48	7	52
" Dinkel alt	4	12	3	53	3	15
" Dinkel neu	—	—	—	—	—	—
" Haber alt	3	15	3	4	2	54
" Haber neu	—	—	—	—	—	—
" Roggen	8	32	8	—	7	28
" Gerste	5	4	4	40	4	16
" Gerste alt	—	—	—	—	—	—
1 Simri Weizen	1	24	1	20	1	16
" Einhorn	—	28	—	27	—	—
" Gemischt.	—	48	—	45	—	—
" Erbsen	—	—	—	—	—	—
" Linsen	—	—	—	—	—	—
" Wicken	—	36	—	32	—	30
" Welschr.	—	48	—	42	—	36
" Werbhohn.	—	45	—	40	—	36

Schorndorf.

Frucht-Preise am 6. November 1849.

- 1 Scheffel Kernen 10 fl. — fr.
- 1 — Haber 4 fl. — fr.

Aufgestellt blieben ungefähr 6 Scheffel.

Kornhaus-Inspektion, Pfleiderer.

Brod- und Fleisch-Taxe.

- 8 Pfund Kernenbrod 18 fr.
- Gewicht eines Kreuzerweken 8 1/2 Loth.
- 1 Pfund Ochsenfleisch 8 fr.
- 1 " Rindfleisch 7 fr.
- 1 " Kalbfleisch 7 fr.
- 1 " Schweinefleisch, unabgezogen 9 fr.
- 1 " ditto abgezogen 8 fr.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 91.

Freitag den 16. November

1849.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher werden zu Folge Decrets des königl. Steuer-Collegium vom 6. d. angewiesen, die Ministerial-Verfügung vom 12. v. M. Reg.-Bl. Nr. 72 betr. die Erhaltung und Fortführung der Flurkarten und Primär-Cataster genau zu vollziehen, beziehungsweise den Oberamts-Geometer zu unterstützen, den §. 29 aber, Wahl der Geometer betreffend, alsbald der Bürgerschaft zu publiziren und den Vollzug sorgfältig zu überwachen.

Den 13. November 1849.

Königl. Oberamt, Strölin.

Amthliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelsberg.

Holzverkauf.

An nachbenannten Tagen kommt im Revier Adelsberg unter den bekannten Bedingungen folgendes Scheidholz-Quantum zum öffentlichen Aufsteichs Verkauf:

- 1 Eiche, 2 Buchen, 47 tannene Säglöße,
- 25 tannene Baustämme, 4 Klafter eichene Scheiter, 2 Klafter dic. Prügel, 18 Klafter buchene Scheiter, 9 Klafter dic. Prügel, 2 Klafter birchene Scheiter, 123 Klafter tannene Scheiter, 8 Klstr. tannene Prügel, 5 Klafter hartes und 12 Klafter weiches Abfallholz, 15 tannene Stangen 30 und 40 lang 3" mittl. Durchmesser, 17 Stück starke 39. Stück geringe Hopfenstangen, 59 Stück starke, 50 Stück geringe Bohnenstangen, 16 Stück Bäumspfähle, 13 Stück eichene, 727 buchene, 13 birchene und 804 Abfallwellen,

1 Klafter hartes und 1 Klafter weiches Stockholz.

Die Zusammenkunft findet Donnerstag den 22. November Mergens 10 Uhr

in der Krone zu Oberberken Freitag den 23. Mergens 10 Uhr

im Lamm zu Wangen und Samstag den 24. Mergens 10 Uhr

in dem Weiler Brech statt.

Die Orts-Vorsteher wollen obigen Verkauf ihren Orts-Angehörigen bekannt machen lassen.

Den 12. Novbr. 1849.

Königl. Forstamt, Urkull.

Hohengehren.

Gerichts-Bezirks Schorndorf.

Gläubiger-Anruf.

Zu außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des David Scholz, Bäcker, dahier ist Tagfahrt auf

Freitag den 14. Dezember d. J. bestimmt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, aufgefordert, an obigem Tage Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Vorkgang der Schuld-Documente nachzuweisen, auch sich über den in Antrag kommenden Vergleich zu erklären. Von denjenigen, welche ihre Ansprüche schriftlich anmelden, wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers den Erklärungen der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten; diejenigen Gläubiger aber, deren Forderungen weder angemeldet worden, noch aus den Gerichts-Akten bekannt sind, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei der gütlichen Erledigung dieses Schuldenwesens unberücksichtigt bleiben.

Den 9. Novbr. 1849.

K. Amts-Notariat Beutelsbach.

Schaal.

Gemeinderath.

in dessen Namen der Vorstand,

Schultheiß Grözingen.

Kaisersbach,

Gerichtsbezirks Welzheim.

Ziegenhofs-Verkäufe.

Im Wege der Hilfs-Vollstreckung werden den hienach genannten Gemeinde-Angehörigen ihre Realbesitzungen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 1) dem Gottlieb Eisenmann, Bauer von Ebni 1 zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, 1 besonders stehende Scheuer, ca. 20 Morgen Aker, Wiesen und Garten;

am Montag den 10. Dezember 1849

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Kaisersbach;

- 2) dem Gottlieb Engle in Kaisersbach ein Antheil Wohnhaus nebst Scheuer und etliche Viertel Aker, Wiesen und Garten;

am Donnerstag den 13. Dezbr. 1849

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Kaisersbach;

- 3) dem Johann Georg Müller, Tagelöhner in Birkhof 1/2, an 1 2stöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Keller und Hofraute, 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen;

am Freitag den 14. Dezember 1849

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Kaisersbach;

- 4) dem Johann Georg Eisenmann, Rothgergle von Gebenweilergöhen die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, 4 Morgen 1 Brtl. 5 Rth. Aker und Wiesen;

am Freitag den 14. Dezember 1849

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Kaisersbach.

Zu diesen Verkäufen wird hiemit eingeladen; auswärtige hier nicht bekannte Käufer wollen sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen.

Den 7. Novbr. 1849.

Schultheissenamt.

Privat - Anzeigen.

Stuttgart. Die Gesellschaft für nationale Auswanderung und Kolonisation hier, welche von der K. Regierung nach Genehmigung ihrer Statuten als juristische Person anerkannt ist, hat so eben einen Landkauf von 200,000 Morgen in dem amerikanischen Freistaate Chile abgeschlossen und wird von diesen in der Provinz Valdivia gelegenen Ländereien wieder einen Theil zu dem billigen Preise von 1 fl. 45 kr. den württembergischen Morgen in Abtheilungen von mindestens 20 Morgen an einzelne Privaten abtreten. Das Land ist herrliches, mit Weisenplätzen vermisches, fruchtbares Waldland in der gesundensten Gegend der Welt, wo neben dem Weizen und der Kartoffel Wein und die edelsten Obstsorten gedeihen. Der das Land durchströmende, selbst für Seeschiffe fahrbare Fluß Trumao oder Rio bueno, so wie die nahe See bieten die Mittel zum raschen Absatz der Produkte, wie Holz, Getreide und Fleisch. Jedermann, welcher sich oder seinen Kindern ein Besitzthum sichern will, ist hiedurch Gelegenheit geboten, auf höchst billige Weise ein Landgut in Amerika zu erwerben, welches allmählig im Werthe steigt, so zwar, daß die Gesellschaft sich erbietet, denjenigen, welche innerhalb 15 Jahren das Land nicht in Besitz nehmen, das eingelegte Kapital nebst Zins und Zinseszinsen zu fünf Procent mittelst jährlicher Verloosungen wieder zu erstatten, wodurch es sich zugleich zu einer Geldanlage für größere und kleinere Summen empfiehlt, da die Gesellschaft als Garantie eine entsprechende Kaution bei dem K. Ministerium des Innern niederlegt. Für die Güte und Sicherheit der Sache dürfte insbesondere auch die Thatsache sprechen, daß

auffer einer Anzahl Privaten auch die K. würt. Staatsregierung sich bereits mit 100 Länderscheinen zu je 35 fl. oder je 20 Morgen, mithin zusammen mit zweitausend Morgen Land beteiligt hat.

Schorndorf. Auf obige Anzeige mich beziehend, zeige hiemit ergebenst an, daß mich obige Gesellschaft zum Agenten des diesseitigen Oberamtsbezirks bestellt hat und erlaube mir diesfalls, den Zweck dieses edlen und patriotischen Unternehmens fördernd, zur zahlreichen Theilnahme für das zum allgemeinen Besten erstrebte Unternehmen höflichst einzuladen.

Namentlich ersuche ich die Hrn. Ortsvorsteher, diese Bekanntmachung den Auswanderungslustigen ihres Wohnorts gefälligst mitzutheilen und ihnen zu eröffnen, daß ich jeder Zeit bereit seye, Jeglichem jede gewünschte Auskunft zu geben, persönlich aber eigene Einsicht der Statuten frei gegeben werden.

Die Einzugsliste ist bereits eröffnet, und die Einzählungen werden entgegen genommen von

Stadtrath Dehlinger.

Eine umfassende Schilderung dieser Provinzen, enthält eine besondere Schrift: *Baldavia a. Chiloae*, für deutsche Auswanderer. 8. broschirt mit Karte. Preis 24 kr., welche ich zum Verkauf habe.

Stadtrath Dehlinger.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete schenkt über den nächsten Markt seinen eigenen neuen Wein aus und bittet deswegen um zahlreichen Besuch.

Mehrer Hauber, jur.
beim Rathhaus.

Mannichfaltiges.

Erster Schwurgerichts-Bezirk

im Jart-Kreise

Ellwangen.

Geschwornen-Liste

des

Gerichts-Bezirks

Schorndorf.

- 1) Zoller, Schultheiß in Mischelberg.
Von Beutelsbach;
- 2) Schaal, Friedrich, Amtsnotar,
- 3) Moser, Lukas, Löwenwirth.

- 4) Subschneider, Daniel.

- 5) Dippon, Johann Georg.
Von Geradstetten;

- 6) Häcker, Döfenwirth,

- 7) Detinger, Jakob, Schäfer.

- 8) Zinker, Johann Georg, Gemeinderath.
Von Grunbach.

- 9) Meinsfelder, Jur. Dr.

- 10) Barchet, ref. Oberamtspfleger.

- 11) Hottmann, Philipp, Gemeindepfleger.

- 12) Wächter, Hirschwirth.

Von Haubersbronn:

- 13) Hottmann, Müller.

Von Hebsack:

- 14) Palmer, Daniel, ref. Schultheiß.

- 15) Seib, Jakob, Schultheiß.

Von Hundsholz:

- 16) Detinger, Johannes, Deconom.

Von Oberberken:

- 17) Müller, Gottfried.

Von Unterberken:

- 18) Hees, Melchior, Anwalt.

Von Oberurbach:

- 19) Dettle, Johann Georg.

- 20) Steinle, Gottlieb, ledig.

Von Schnaitz:

- 21) Detinger, Schäfer.

- 22) Hees, Lammwirth.

- 23) Ellwanger, Döfenwirth.

Von Schlichten:

- 24) Hees, Daniel, Köstlerwirth.

Von Birkenweißbuch:

- 25) Hüftele, Anwalt.

Von Weiler:

- 26) Kolb, Gottlieb, Gemeindepfleger.

Von Winterbach:

- 27) Kast, David, Kaufmann.

- 28) Schilling, Gustav Ad., Forstwarth.

- 29) Theurer, Ferdinand, Kronenwirth.

Von Manolzweiler:

- 30) Schwegler, Jakob, Hirschwirth.

Von Schorndorf.

- 31) Bader, Martin, Kronenwirth.

- 32) Bregler, Gottfried, Bäcker.

- 33) Kraus, Jakob Friedrich, Madler.

- 34) Palm, Heinrich, Apotheker.

- 35) Palm Friedrich, Stadtschultheiß.

- 36) Schiedt, Philipp, Müller.

- 37) Schmid, Carl David, Stadtrath.

- 38) Schwegler, Gottlieb, Lammwirth.

- 39) Weill sen., Jakob Friedrich, Kaufmann.

- 40) Albiner, D., Stadtr. und Köstlerwirth.

- 41) Schmid, Gottlieb Friedrich, Conditor.

- 42) Weibrecht, Christian, Conditor.

- 43) Burt, Adolph, Kaufmann.

- 44) Weil, Carl Gottlieb, Rothgerber.

- 45) Grünzweig, Carl, Apotheker.

- 46) Großmann, Friedrich, Schwannewirth.
- 47) Weil jun., Jakob Friedrich, Kaufmann.
- 48) Weil, Johannes, Conditor.
- 49) Lutz, Friedrich, ref. Stadtrath.
- 50) Brenninger, Christian, Rothgerber.
- 51) Weil, Christian, Kaufmann.
- 52) Arnold, Ludwig, Kaufmann.
- 53) Dainler, Gottlieb, Oberamtsgeometer.
- 54) Albinger, Friedrich, Particulier.
- 55) Fuchs, Christian, Oberamtspfleger.
- 56) Stüber, Ludw. Eduard, Kaufmann.
- 57) Urkull-Gyllenband, Graf, Oberförster.
- 58) Haber, Doctor, Oberamtsarzt.
- 59) Weil, Carl, Kaufmann.

Von Aspergle:

- 60) Krauter, Schultheiß.
- 61) Leberer, Schultheiß von Geradsteten.

Nach den neuesten Nachrichten sollen die ersten Schwurgerichtssitzungen hier gehalten werden; es wurde deswegen wegen eines passenden Locals Anfrage gehalten.

Schorndorf.

Theater-Anzeige.

Freitag den 14. November

zum Vortheil für M. Strebingen

Ein Mann hilft dem Andern.

Lustspiel in 1 Akt von J. v. Weisenthurn.

Hierauf:

7 Mädchen in Uniform.

Singspiel in 2 Akten, nach dem Französischen frei bearbeitet und mit bekannten Melodien versehen von L. Angely.

Sonntag den 18. November:

Die

Walburgis-Nacht.

Melodramatisches Zauberspiel in 4 Abtheilungen von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Theater.

Da letzte Vorstellung »Der Verschwendere« mit so großem Beifall aufgenommen wurde, so kann man mit Recht versichern, daß auch dieses Stück »Die 7 Mädchen in Uniform« nicht minder erheiternd, ist und daher die Theaterfreunde ebenso befriedigt das Haus verlassen werden; denn besagtes Stück empfiehlt sich gewiß am besten dadurch, daß es

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer, verantwortlichem Redacteur.

sich schon so viele Jahre erhalten und überall mit Beifall aufgenommen wurde.

Ein Theaterfreund.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 8. November 1849.

Fruchtgattungen	höchste		mittlere		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schfl. Kernen	9	4	8	48	8	32
" Dinkel alt	4	12	3	53	3	36
" Dinkel neu	—	—	—	—	—	—
" Haber alt	3	18	3	7	2	56
" Haber neu	—	—	—	—	—	—
" Roggen	8	—	7	28	7	12
" Gerste	5	20	4	48	—	—
" Gerste alt	—	—	—	—	—	—
1 Simri Weizen	—	—	—	—	—	—
" Einfern	—	28	—	27	—	26
" Gemischt.	—	48	—	45	—	—
" Erbsen	1	—	—	—	—	—
" Linsen	—	—	—	—	—	—
" Wicken	—	—	—	—	—	—
" Welschr.	—	44	—	40	—	36
" Akerbehn.	—	40	—	36	—	30

Schorndorf.

Frucht-Preise am 13. November 1849.

1 Scheffel Kernen	10 fl.	— fr.
1 — Haber	3 fl.	42 fr.

Aufgestellt blieben ungefähr 60 Scheffel.
Kornhaus-Inspektion, Pfeleiderer.

Schorndorf.

Der Schaden, welchen die Winne des Weingärtners Ott durch Auslassen ihres Weines erlitten hat ist nun nahezu gedeckt, was der Unterzeichnete hiermit bekannt macht und sich zugleich des Auftrags derselben entledigt, allen den edlen Gebern den gerühmtesten Dank zu sagen und ihnen Gottes reiche Vergeltung zu wünschen.

Dekan Baur.

Schorndorf.

Magd-Gesuch.

Ein solides Mädchen welches schon in einem Privathaus gedient hat, findet in einem solchen eine gute Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen.

Näheres ist zu erfragen bei der Redaction.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 92.

Dienstag den 20. November

1849.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Am Montag den 26. d. wird eine Amts-Versammlung dahier abgehalten und mit den Verhandlungen präcis 8 1/2 Uhr begonnen werden, wobei sich sämtliche Orts-Vorsteher und die betreffenden Deputirten einfinden wollen.

Zur öffentlichen Verathung und Beschlußnahme kommen folgende Gegenstände:

- 1) Wahl des Rekrutirungsraths für das Jahr 1850.
- 2) Umlage der Amtsvergleichungskosten pr. 1849 — 50.
- 3) Publikation der Verhandlungen des Amts-Versammlungs-Ausschusses.
- 4) Vorlegung einer Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Amtspflegers vom 1. Juli 1849 und des Kassen-Zustandes.
- 5) Einleitungen zu Vollziehung des Gesetzes vom 18. Juni 1849 und der Instruktion vom 8. Sept. 1849 betr. die Ausdehnung des Amts- und Gemeinde-Verbands auf sämtliche Theile des Staatsgebiets, wobei insbesondere über die §§. 14, 15, 16 und 19 Beschlüsse zu fassen sind.

Den 16. Novbr. 1849.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Nach Vorschrift der Verfügung der königl. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 12. Oktober 1846 (Reg. Bl. S. 465 — 468) ist am 3. Dezember d. J. eine Zählung der landesanwesenden Bevölkerung für die Zwecke des Zollvereins wieder vorzunehmen. Bei dem bedeutenden Interesse, welches die vollständige Aufnahme der landesanwesenden Bevölkerung für die Staatskasse hat, wird von den Ortsbehörden, welche die §§. 3 und 4 gedachter Verfügung genau zu berathen haben, pünktliche Behandlung des Geschäfts erwartet.

Die erforderlichen Formularien werden durch die Amtskoten ausgefolgt werden. Die Listen sind spätestens bis zum 3. Januar 1850 (f. S. 5 der Verf.) dem Oberamt zu übergeben.

Den 17. November 1849.

Königl. Oberamt, Strölin.